



(zvg)

Gezielter Schuss ins Wasser

Der Schützenverein Küsnacht feierte nebst anderen Anlässen sein 100-jähriges Bestehen mit einem dreitägigen Ausflug ins Nachbarland Österreich. Ziel war das an der südlichsten Ecke des Salzburgerlandes auf rund 1000 Meter auf einer Hochebene gelegene Tamsweg, welches durch seine weitgehend unberührte Natur bekannt ist. Hier findet alljährlich das Wasserscheiben-Schiessen am Prebersee statt. Dieser Moorsee hat eine ganz spezielle Wasserbeschaffenheit. Das Besondere und Geheimnisvolle ist, dass nicht auf die Schiessscheibe, sondern auf ihr Spiegelbild im Wasser gezielt wird. Das Geschoss wird von der Wasseroberfläche derart abgelenkt, dass es auf die am Festland aufgestellte Scheibe trifft. Da die Schüsse – für

die meisten 300-Meter-Schützen etwas ungewohnt – stehend frei abgegeben werden mussten, fielen auch die Ergebnisse entsprechend unterschiedlich aus. Nach dem Schiessen traf man sich auf der Ludlalm mit den Partnerinnen, für welche Vereinspräsident Claudio Bivetti und Reiseleiter Jürg Angst ein separates Damenprogramm mit Besichtigung des Lungauer Heimatmuseums und anderen Sehenswürdigkeiten vorgesehen hatte. Hier im romantischen Holzhaus wurde bei etwas engen Verhältnissen lustig zusammen gegessen und ausgiebig die Kameradschaft gepflegt. Am Gala-Abend in Wölting herrschte dann nochmals, nach dem Genuss der einheimischen Bauernspezialitäten, eine aufgestellte Stimmung. (e)